

22.12.2009
Betreff: Liebes...

...Tagebuch

Weihnachten und kurz vor Neujahr ist immer eine spezielle Zeit, doch dieses Jahr ist es noch spezieller.

Mischa und ich stehen kurz davor unser 3. Weiterreisenjahr anzutreten und vor ein paar Tagen bin auch ich 'endlich' 30 geworden. Wie eine Freundin von mir so schoen sagte, nun bin auch ich kein Truebeli mehr sondern eine Traube. Ich nehme dies zum Anlass auf die letzten 24 Monate zurueck zu schauen und meine Gedanken zu teilen.

Ich glaube, in erster Linie schreibe ich diese Zeilen fuer mich, fuer Mischa und meine und seine Familie. Es ist mir wichtiger als alles andere auf der Welt, diesen Menschen zu sagen, wieviel sie mir bedeuten und wie dankbar ich ihnen fuer das bin, was sie in den letzten Jahren fuer mich gemacht haben.

Die letzten 2 Jahre haben aus mir keinen besseren Menschen gemacht, aber sie haben mich definitiv veraendert. Mich als Carmen, meine Lebensweise, wie ich Dinge betrachte, was fuer mich wichtig ist und wieviel ich brauche um tatsaechlich gluecklich zu sein.

Ich esse Oliven, Crevetten, Salat ohne Brot, trinke Wasser ohne Kohlensaere, streiche mir Confituere auf meine Toastscheibe, bin mit einem paar Schuhe zufrieden, brauche keine 5 Jaeckli im Kasten, gehe in einem fremden Land zum Coiffeur und Zahnarzt, kann alleine reisen und sein, lese Buecher...ich koennte diese Liste noch um einige Beispiele erweitern. Die groesste Veraenderung ist allerdings: ich bin ruhiger geworden, kann problemlos 3 Stunden dasitzen und einfach NICHTS machen, Leute beobachten, die Natur bewundern und zufrieden sein. Und ich kann akzeptieren, vieles, das andere Menschen anders sind, das meine Loesung nicht die ulimativ richtige ist und das vieles mit Geduld und Zeit funktioniert!

Mir wurde bewusst, wie privilegiert ich aufgewachsen und erzogen worden bin. Meine Eltern, vorallem meine Mama, haben mir beigeracht, was es braucht im Leben, was man nicht machen sollte und was ok ist. Ich bekam eigentlich immer alles was ich mir gewuenscht habe...vielleicht kann ich nun deshalb so gluecklich sein. Ich habe in den letzten 2 Jahren nie das Gefuehl gehabt, mir fehlt etwas an materiellem.

Warm duschen? Das kann ich, wenn wir auf einem Tauchtrip sind, reicht. Gediegen essen gehen, dafuer muessen wir schon ein paar Stunden mit dem Bus nach Phuket fahren, dafuer geniessen wir es dann umso mehr.

Ich war nie verschwenderisch was Geld angeht, doch nun bin ich sparsam, nicht geizig, einfch nur sparsam und ueberlege mehr als dreimal ob ich dieses spezielle Shampoo wirklich brauche oder nicht auch mit dem halb so teuren meine Haare genau so gut waschen kann. Ich habe auch in der Schweiz Abfall getrennt, doch hier weiss ich warum: damit das ca. 5 jaehrige Burmesen Maedchen unseren Mist nicht nach Petflaschen und BIERdosen durchsuchen muss, welche sie dann fuer einen Spottpreis irgendwo bei einer Sammelstelle verkaufen kann.

Was ich habe, mein Leben, mein Partner, meine Familie und meine Freunde, ist nicht selbstverstaendlich und dessen bin ich mir jeden Tag bewusst.

Ich werde unterstuezt, begleitet, getroestet, manchmal wird mir der Kopf gewaschen, man teilt meine Freuden mit mir und hoert sich meine Klagen an.

Ich vermisse es, mit meiner Mama einen Kaffee zu trinken, mit meiner Schwester abends um 7 in die IKEA zu fahren um Glaeser fuer die Kueche zu kaufen, weil in allem der Wurm drin ist (kleiner Insider), meiner Grossmutter beim Bettsocken stricken zuzuschauen, mit Dario und Thomas und Mirjam zu jassen und jedesmal viel zu viel zu rauchen, mit Rebecca Musik zu hoeren und ueber die Maenner zu debattieren, mit Kati auf ihrem Balkon zu uebernachten, bei Corinne und Thomas Spaghetti an Knoblauchsauce zu essen und viel zu viel Wein trinken, mit Lena und Nayana in den Zolli zu gehen, am Dienstag Abend im Zic

Zac zu sein und mit allen ein wenig ueber die neusten Ereignisse (Autopannen, Schildkroetli Aufzucht, Pruefungsergebnisse, Nepalberichte, Tattoos...) zu plaudern, mit Marianne und Hanspeter einen gemuetlichen Sonntag Abend zu verbringen.....ich vermisse EUCH ALLE! Mal mehr mal weniger, aber immer. Und nur weil euer Name gerade nicht aufgetaucht ist, heisst das nicht, dass ihr mir nicht wichtig seit, aber man hat mir mal gesagt, meine Mails seien manchmal gar laaaaange :-)

Ich hatte nicht nur tolle Tage am Strand unter Palmen, es war eine Berg- und Talfahrt. Ganz sicher mehr Gipfel als Taeler, aber eben...doch mit Mischa an meiner Seite und meiner Familie, seinen Eltern, unseren Freunden im Hintergrund, habe ich auch die Taeler gesund und gluecklich wieder verlassen koennen. DANKE!

Wenn ich von euch lese oder hoere, freue ich mich jedesmal, als ob es das erste Mal ist und im April, holen wir ein bisschen davon nach, was in den vergangenen 24 Monaten zu kurz kam! Das verspreche ich mir und euch.

Geniesst die Weihnachtstage und startet gut ins neue Jahr, wir sind vom 27.12.-3.1. in Burma am Tauchen und melden uns wieder, wenn wir zurueck sind.

In Liebe, Carmen